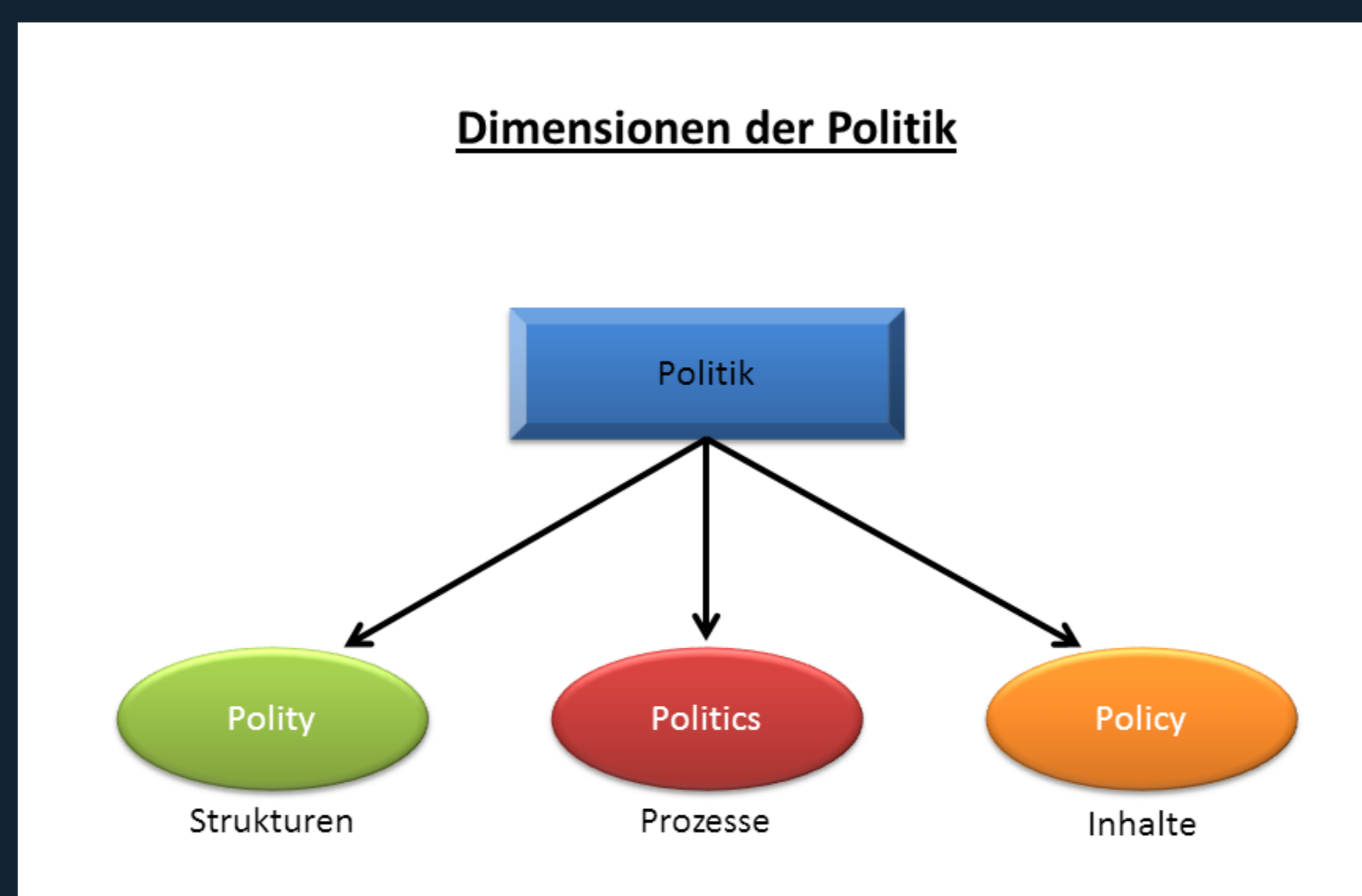


Politik und Recht AG

Wo immer Menschen sich zu Gemeinschaften zusammenschlossen, mussten sie ihr Zusammenleben durch verbindliche Regeln organisieren.

Über die Jahrtausende sind so immer komplexere Regelwerke entstanden, die weiterentwickelt und den zeitlichen Gegebenheiten angepasst wurden, um zu unseren heutigen Rechtssystemen zu werden. Das Steuern von Gemeinschaften durch diese verbindlichen Regeln ist Politik.

Unsere AG beschäftigt sich damit, wie staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure agieren und interagieren können, wie politische Entscheidungsprozesse ablaufen, wie Machtverhältnisse entstehen und auf gesellschaftliche Strukturen einwirken. In Ergänzung setzen wir uns mit der Auslegung und der systematischen und begrifflichen Durchdringung von Rechtsquellen auseinander. Damit möchten wir das Verständnis von politischen Interaktionen und den rechtlichen Hintergründen schulen, um eine kritische Auseinandersetzung mit den Geschehnissen unserer Welt zu fördern.



Im engeren Sinne untergliedert sich Politik in die Strukturen (Polity), Prozesse (Politics) und Inhalte (Policy) zur Steuerung politischer Einheiten, zumeist Staaten, nach innen und ihrer Beziehungen zueinander.

In den vergangenen Jahren haben wir uns mit internationaler Politik und Völkerrecht beschäftigt. Der Aufbau und die Wirkungsweisen von Organisationen wie den Vereinten Nationen wurden ebenso beleuchtet wie die Entwicklung in aktuellen Krisengebieten. Daneben waren die AG-Treffen geprägt von regelmäßigen Diskussionen über nationale wie globale Themen der Tagespolitik, aber auch Grundlagen der juristischen Methodenlehre wurden von den Teilnehmern behandelt. Wir haben aber auch z.B. ein Wochenendseminar zum Thema Rechtsphilosophie in Kooperation mit der Philosophie-AG veranstaltet. Die AG-Teilnahme lieferte ebenfalls Einblicke in die internationale Diplomatie und die Positionen unterschiedlicher Staaten.

Regelmäßig nehmen Teilnehmer:innen in Selbstorganisation und Eigenverantwortung an politischen Planspielen wie Model United Nations teil, z.B. im Stuttgarter Landtag. Die gewonnenen Einblicke und Fertigkeiten bereiten darauf vor, gesellschaftliche Entwicklungen mitzugestalten.

Mentoren:

Ref. iur. Daniel Steiner

stud. med. stud. iur. Tabea Gandelheidt

stud. iur. Johanna Katharina Meister

stud. iur. Elisabeth Müller



Quelle: explain-it
Wie hat sich der Nahostkonflikt entwickelt? Was können wir aus Krisen lernen? Und welche Gefahren, aber auch welche Chancen für eine friedliche Lösung bieten sich heute?



Verschiedenste inter- und supranationale Akteure greifen in das heutige Weltgeschehen ein. Wer sind die global Player, welche Absichten verfolgen sie, und welche Mittel stehen ihnen zur Verfügung, diese zu erreichen?